



Europäisches Patentamt

ANMELDERUMFRAGE 2001

Zusammenfassung

PROGNOSEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ZAHL EUROPÄISCHER PATENTANMELDUNGEN

Controlling Office
Strategisches/Operationelles Controlling
Steen Andersen und Peter Hingley

München, Februar 2002

Zusammenfassung

I Einführung

Im sechsten Jahr in Folge hat das Amt 2001 verschiedene Anmeldergruppen nach der Zahl der von ihnen geplanten Patentanmeldungen befragt. Bei der vorliegenden Umfrage wurde die Erhebungseinheit im Vergleich zu den Vorjahren beträchtlich erweitert. Die Befragungen und die Datenerfassung wurden von einem Beratungsunternehmen durchgeführt (Roland Berger Forschungs-Institut München, das einen wertvollen Beitrag zu diesem Projekt leistete), während die Konzeption der Umfrage und die Auswertung der Ergebnisse durch das EPA vorgenommen wurden. Die Umfrage enthielt einige Neuerungen in Form einer erweiterten Erhebungseinheit und eines komplexeren Fragebogens. Dies brachte unvorhergesehene Schwierigkeiten mit sich, so daß leider im Dezember 2001, als die Auswertung der Ergebnisse erfolgen sollte, noch keine endgültigen Daten zur Verfügung standen. Eine ausführliche Version des vorliegenden Berichts ist auf Anfrage erhältlich.

II Die Umfrage 2001

Das Panel wurde entweder für die Gruppe der Großanmelder (aus einer Liste der 402 größten Anmelder des EPA im Jahr 2000) oder für eine Zufallsgruppe (aus einer unter allen Anmeldern beim EPA im Jahr 2000 gezogenen Zufallsstichprobe von 2 003 Anmeldern) ausgewählt. Die Gesamtzahl der befragten Anmelder belief sich auf 2 053. Zunächst wurde mit 1 637 von ihnen Kontakt aufgenommen. Im Juni 2001 wurden die Fragebögen versandt und dann von Juli bis Mitte September 2001 die Befragungen durchgeführt. Der Fragebogen enthielt eine ganze Fragenmatrix, aufgeschlüsselt nach *Erst-* und *Nachanmeldungen* nicht nur beim EPA, sondern auch im Rahmen der übrigen bedeutenden weltweiten Patentsysteme. Die verwertbare Rücklaufquote lag insgesamt bei 35,7 % (585 der 1 637 ausgewählten Anmelder). Die Umfrage deckte einen beachtlichen Teil der Anmelder beim EPA ab. Ihr Ansatz bestand darin, für die Aufstellung der Prognosen auch Kriterien wie die wichtigsten Anmeldearten und Blöcke nach Wohnsitzländern der Anmelder mit zu berücksichtigen.

III Auswertung der Ergebnisse zum Anmeldeaufkommen beim EPA

Die verschiedenen Antworten zu den künftigen Anmeldeabsichten beim EPA wurden unter Berücksichtigung der Blöcke nach Wohnsitzländern der Anmelder (EPÜ-Vertragsstaaten, Japan, USA, Sonstige) analysiert. Für die Gruppe der Großanmelder liegt den Schätzungen zufolge die Zunahme der *Gesamtanmeldezahlen* im Vergleich zum Jahr 2000 bei 10,4 % für 2001, bei 14,4 % für 2002 und bei 19,6 % für 2003. Bei der Zufallsgruppe beträgt die Wachstumsrate der *Gesamtanmeldezahlen* im Vergleich zu 2000 schätzungsweise 16,1 % für 2001, 28,2 % für 2002 und 36,4 % für 2003. Der geschätzte Zuwachs für die Gruppe der Großanmelder liegt innerhalb der 95%-Vertrauensgrenzen. Beide Methoden lassen den Schluß zu, daß sich der jüngste Trend zu einer verstärkten Nutzung des PCT-Systems fortsetzen wird.

Versuchsweise wurde ferner die Methode eingesetzt, von den Prognosen für Anmeldungen in anderen Patentsystemen (insbesondere für die Kategorien *Beantragte Patente für unterschiedliche Erfindungen* und *PCT-Anmeldungen insgesamt*) auf das

künftige Anmeldeaufkommen beim EPA zu schließen. Dazu wurden die Zuwachsraten in den anderen Systemen geschätzt und gemeinsam mit den geschätzten Transferquoten der Anmeldungen aus den anderen Systemen zu Anmeldungen beim EPA analysiert. Die Ergebnisse dieser Untersuchung ähneln den zuvor für die Zufallsgruppe genannten, sind aber etwas weniger optimistisch.

Daneben wurde versuchsweise eine Analyse vorgenommen, mit der die Zuwachsraten aufgeschlüsselt nach den 32 technischen Einheiten der IPK untersucht werden sollten. Im Augenblick lassen sich aus den Ergebnissen jedoch noch keine Schlüsse ziehen.

Gegenwärtig erfolgt keine vollständige Auswertung der Daten, die zum Anmeldeverhalten in den anderen wichtigsten weltweiten Patentsystemen gesammelt wurden.

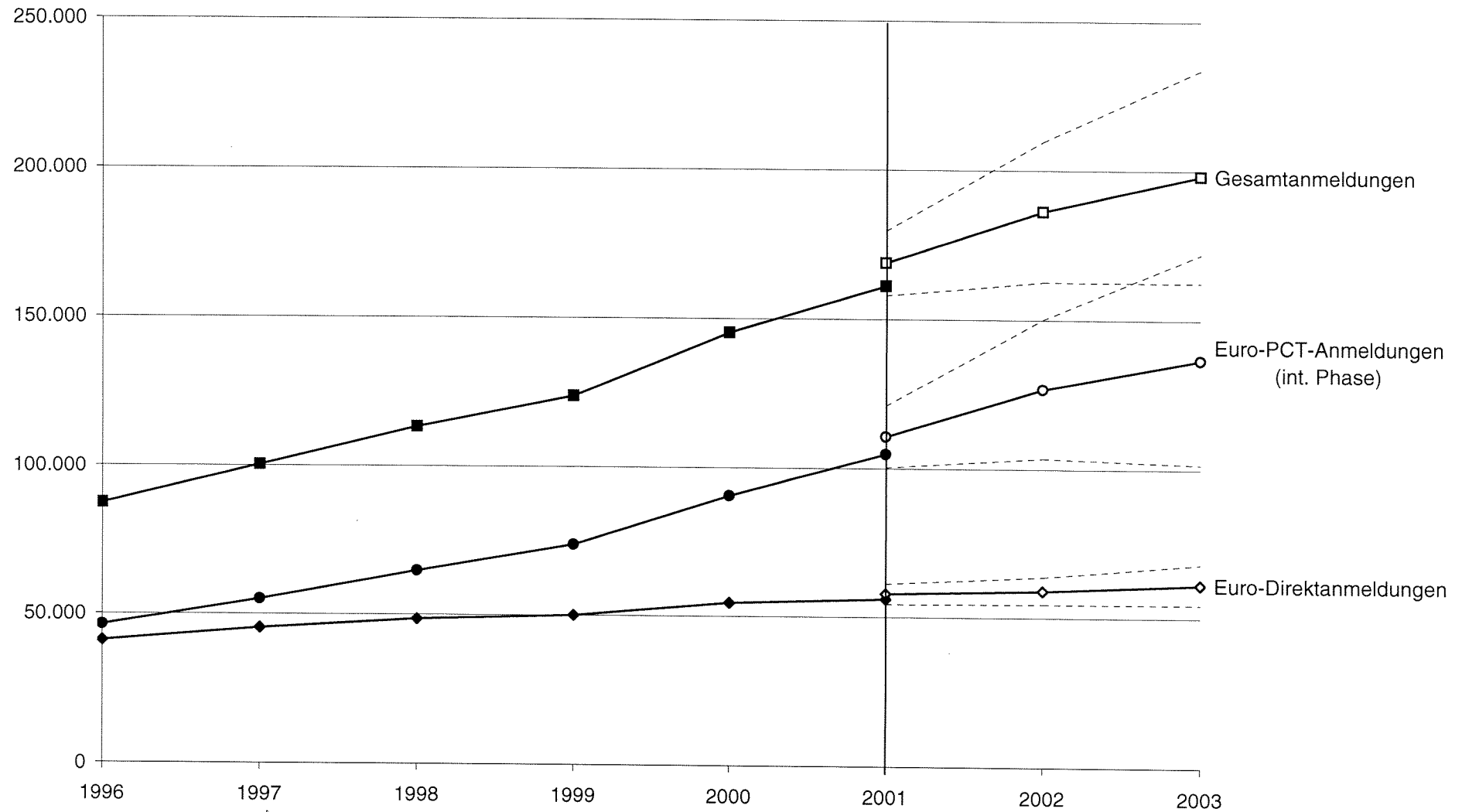
IV Prognosen für das künftige Anmeldeaufkommen beim EPA

Angemessene Prognosen für das künftige Anmeldeaufkommen beim EPA dürften die Ergebnisse der Zufallsgruppe liefern, sofern man den in den 95%-Vertrauensgrenzen enthaltenen Unsicherheitsfaktor mit berücksichtigt. Eine Übersicht ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die 95%-Vertrauensgrenzen sind in Kursivdruck angegeben. Eine detaillierte Aufstellung der Ergebnisse ist in der Anlage enthalten. Siehe auch Abb. 1.

Jahr	<i>Euro-Direkt- anmeldungen</i>	<i>Euro-PCT- Anmeldungen (int. Phase)</i>	<i>Anmeldungen insgesamt</i>	Anteil Euro-PCT (int. Phase)
Ist-Wert 2001	56 101	104 901	161 002	65,2 %
Prognose 2001	57 824 <i>54 366 - 61 282</i>	110 774 <i>100 477 - 121 071</i>	168 598 <i>157 736 - 179 460</i>	65,7 %
Prognose 2002	59 151 <i>54 499 - 63 803</i>	126 914 <i>103 736 - 150 092</i>	186 065 <i>162 425 - 209 706</i>	68,2 %
Prognose 2003	61 308 <i>54 494 - 68 122</i>	136 784 <i>101 658 - 171 910</i>	198 092 <i>162 311 - 233 873</i>	69,1 %

Die Mittelpunkt-Prognosen in der vorstehenden Tabelle sind optimistisch. Es ist zu erwarten, daß sich der Trend zum PCT-Weg auf Kosten der Euro-Direktanmeldungen fortsetzen wird. Eine Auswertung der Zahlen für die Gruppe der Großanmelder ergab niedrigere Prognosewerte, doch liegen diese immer noch innerhalb der 95%-Vertrauensgrenze, die in der vorstehenden Tabelle angegeben ist. Theoretisch ist jedoch die Zufallsgruppe repräsentativ für die Gesamtheit der Anmelder, während die Gruppe der Großanmelder nur ein bestimmtes Segment ausmacht. Möglicherweise sehen letztere der Zukunft weniger optimistisch entgegen als die Befragten im allgemeinen.

Abb. 1: Bisheriges Anmeldeaufkommen beim EPA sowie Prognose über die künftige Anmeldetätigkeit der Zufallsstichprobe (95%-Vertrauensgrenzen).



Anlage 1: Prognose zu spezifischen Fragen zu Anmeldungen beim EPA. Zufallsgruppe. Q-Indizes

Ausgangshypothese: Alle prognostizierten Gesamtzahlen beruhen auf der Kombination der grundlegenden Werte.
 S.E. Standardfehler LCL / UCL untere/obere 95%-Vertrauensgrenze

			Jahr												
Art der Anmeldung	Anmelde- weg	Ursprung	2000		2001			2002			2003				
			Index	Ist-Wert	Index		Prognose	Ist-Wert *	Index		Prognose	Index		Prognose	
					Schätzwert	S.E.			Schätzwert	S.E.		Schätzwert	S.E.		
Erstan- meldungen	Euro-Direkt	EPÜ	1	8 284	1,2333	0,1096	10 216	8 935	1,1790	0,0664	9 767	1,1739	0,1006	9 725	
		Japan	1	255	0,9434	0,0424	241	247	1,0181	0,0481	260	1,0255	0,0565	261	
		USA	1	1 227	0,9371	0,0652	1 150	1 175	0,9564	0,1020	1 173	0,9501	0,1150	1 166	
		Sonstige	1	373	0,7711	0,2040	288	487	1,0000	0,0000	373	1,0000	0,0000	373	
		Gesamt		10 139			11 894	10 844			11 573			11 525	
		LCL (Gesamt)					(10 064)			(10 362)			(9 541)		
		UCL (Gesamt)					(13 724)			(12 784)			(13 509)		
		Euro-PCT (int. Phase)	EPÜ	1	1 218	1,0901	0,0587	1 328	1 402	1,2808	0,0871	1 560	1,4542	0,1132	1 771
			Japan	1	1 016	0,8878	0,1404	902	1 265	0,8893	0,1608	903	0,9208	0,1662	935
			USA	1	1 435	1,0252	0,0766	1 471	1 469	1,1512	0,2189	1 652	1,3032	0,3657	1 870
	Sonstige		1	798	1,1229	0,0557	896	1 046	1,2600	0,0975	1 005	1,3143	0,1293	1 049	
	Gesamt			4 467			4 597	5 182			5 121			5 626	
	LCL (Gesamt)						(4 199)			(4 296)			(4 306)		
	UCL (Gesamt)					(4 995)			(5 946)			(6 946)			
	Nachan- meldungen	Euro-Direkt	EPÜ	1	21 038	1,0667	0,0358	22 440	20 546	1,0806	0,0532	22 733	1,1146	0,0831	23 448
			Japan	1	12 275	0,9762	0,0911	11 983	13 890	1,0951	0,0586	13 442	1,1319	0,0657	13 894
			USA	1	9 528	1,0767	0,0558	10 258	9 156	1,0383	0,1945	9 893	1,1338	0,2531	10 803
			Sonstige	1	1 638	0,7618	0,1375	1 248	1 665	0,9218	0,0723	1 510	1,0000	0,0000	1 638
			Gesamt		44 479			45 930	45 257			47 578			49 783
			LCL (Gesamt)					(42 996)			(43 087)			(43 264)	
UCL (Gesamt)						(48 864)			(52 069)			(56 302)			
Euro-PCT (int. Phase)		EPÜ	1	33 247	1,3221	0,0993	43 957	38 281	1,4187	0,1317	47 168	1,5033	0,1519	49 982	
		Japan	1	7 441	1,2729	0,1056	9 472	9 260	1,3573	0,1150	10 100	1,5128	0,1564	11 256	
		USA	1	37 006	1,1952	0,0979	44 230	41 173	1,2871	0,1821	47 632	1,4364	0,2822	53 157	
	Sonstige	1	8 397	1,0144	0,1610	8 518	11 005	2,0118	0,6511	16 893	1,9964	0,5076	16 764		
Gesamt		86 091			106 177	99 719			121 793			131 158			
LCL (Gesamt)					(95 888)			(98 630)			(96 057)				
UCL (Gesamt)					(116 466)			(144 957)			(166 259)				
Gesamt	Euro-Direkt	EPÜ		29 322			32 657	29 481			32 500			33 173	
		Japan		12 530			12 224	14 137			13 702			14 156	
		USA		10 755			11 408	10 331			11 066			11 968	
		Sonstige		2 011			1 535	2 152			1 883			2 011	
		Gesamt		54 618			57 824	56 101			59 151			61 308	
		LCL (Gesamt)					(54 366)			(54 499)			(54 494)		
	UCL (Gesamt)					(61 282)			(63 803)			(68 122)			
	Euro-PCT (int. Phase)	EPÜ		34 465			45 285	39 683			48 728			51 753	
		Japan		8 457			10 374	10 525			11 003			12 192	
		USA		38 441			45 701	42 642			49 284			55 027	
		Sonstige		9 195			9 414	12 051			17 899			17 813	
		Gesamt		90 558			110 774	104 901			126 914			136 784	
		LCL (Gesamt)					(100 477)			(103 736)			(101 658)		
	UCL (Gesamt)					(121 071)			(150 092)			(171 910)			
	Gesamt	EPÜ		63 787			77 942	69 164			81 229			84 926	
		Japan		20 987			22 597	24 662			24 705			26 348	
		USA		49 196			57 109	52 973			60 350			66 995	
		Sonstige		11 206			10 949	14 203			19 782			19 824	
Gesamtsumme				145 176			168 598	161 002			186 065			198 092	
LCL (Gesamtsumme)							(157 736)			(162 425)			(162 311)		
UCL (Gesamtsumme)							(179 460)			(209 706)			(233 873)		
Wachstum in % gegenüber 2000				0%			16,1%	10,9%			28,2%			36,4%	
Anteil Euro-PCT (int. Phase) in %				62,4%			65,7%	65,2%			68,2%			69,1%	

* Schätzwerte vom Januar 2002